Klasse2000®
STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE

Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2014/2015

KLARO©

Schirmherrschaft:
Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung

DZI Spenden-Siegel

Partner der deutschen Lions Clubs

Titelfoto:
Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, informierte sich im Oktober 2014 in der Grundschule Happurg über Klasse2000.
Foto: Elaine Schmidt

Herausgeber:
Verein Programm Klasse 2000 e. V.
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
Telefon 0911-89 1210, Fax 091-89 12 130
info@klasse2000.de, www.klasse2000.de
Verantwortlich: Thomas Duprée, Geschäftsführer
Redaktion: Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Januar 2016

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Für die bessere Lesbarkeit des Berichts verwenden wir gelegentlich nur die weibliche oder männliche Form.
Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn Sie also z. B. von Gesundheitsförderinnen und Lehrern lesen, dann meinen wir natürlich auch die Gesundheitsförderer und Lehrerinnen.

Inhalt

Vorwort **4**

1.Überblick **5**

1.1. Vision und Ansatz 5

1.2. Gegenstand des Berichts 6

2. Das Angebot von Klasse2000 . . . . . **6**

2.1. Das gesellschaftliche Problem 6

2.2. Bisherige Lösungsansätze 7

2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000 7

Zielgruppen

Leistungen

Erwartete Wirkungen

2.4. Darstellung der Wirkungskette 9

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen **10**

3.1. Eingesetzte Ressourcen 10

3.2. Erbrachte Leistungen 10

Verbreitung

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Neue Kooperationspartner und Förderer

Öffentlichkeitsarbeit

3.3. Wirkungen 15

3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung 16

Prozessevaluation zur Qualitätssicherung

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

4. Weitere Planung und Ausblick **19**

5. Organisationsstruktur und Team **20**

5.1. Allgemeine Angaben 20

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 21

6. Organisationsprofil **22**

6.1. Allgemeine Angaben 22

6.2. Governance der Organisation 22

7. Finanzen **24**

7.1. Buchführung und Bilanzierung 24

7.2. Vermögensverhältnisse 24

7.3. Einnahmen und Ausgaben 26

7.4. Ausblick 30

Vorwort

Seit dem 1.1.2016 gilt in Deutschland erstmals ein Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention, kurz Präventionsgesetz. Dadurch werden die gesetzlichen Krankenversicherungen deutlich mehr Mittel für diesen Bereich ausgeben als bisher. Allein für die sogenannten Lebenswelten – dazu gehört auch die Schule – stehen pro Versichertem und Jahr 2 € zur Verfügung. Alle Aktivitäten werden sich an den insgesamt acht nationalen Gesundheitszielen orientieren, die im Gesetz verankert sind. Klasse2000 kann einen Beitrag zu drei dieser gesellschaftlich bedeutsamen Ziele leisten:

- Gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung fördern
- Tabakkonsum reduzieren
- Alkoholkonsum reduzieren

Das Präventionsgesetz ist sicher ein Grund für das steigende Engagement von Krankenkassen für Klasse2000. Sie haben zusammen mit den anderen Paten, wie den Lions Clubs, dazu beigetragen, dass im Jahr 2014/15 wieder mehr Kinder bei den KLARO-Stunden mitmachen konnten. Insgesamt waren es über 427.000 Schülerinnen und Schüler aus 18.932 Klassen an 3.391 Schulen. Seit 1991 hat Klasse2000 damit über 1,2 Millionen Kinder und ihre Eltern erreicht. Das wird auch von der Bundesregierung gelobt. Marlene Mortler, die Drogenbeauftragte, sagte bei der Jahresauftaktveranstaltung im Oktober 2014: „Klasse2000 verbindet Persönlichkeitsstärkung, Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung auf überzeugende Weise. … Ich wünsche mir, dass noch mehr Grund- und Förderschulen an diesem bewährten Programm teilnehmen." Sie hat den Worten Taten folgen lassen und sich dafür eingesetzt, dass Klasse2000 aus Mitteln des Bundesgesundheitsministeriums 500.000 € erhält.

Diese Anerkennung von „höchster Stelle" bestärkt alle, die sich für Klasse2000 einsetzen: die fast 8.000 Paten, die mit ihren großen oder kleinen Beträgen den Klassen die Teilnahme ermöglichen, die rund 1.300 Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer und die über 18.900 Lehrkräfte, die das Programm mit den Kindern durchführen. Ihnen danken wir sehr herzlich!

Das Engagement der Menschen ist das wahre Kapital von Klasse2000. Aber natürlich sind auch solide Finanzen nötig. Das Geschäftsjahr 2014/15 verlief nach Plan. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen zwar um rund 179.000 €, die Differenz konnte aber durch die Entnahme aus Rücklagen ausgeglichen werden. Dies war beabsichtigt und diente dem Ziel, die Rücklagen insgesamt zu senken. Die finanzielle Lage des Vereins bleibt damit weiter stabil.

Gesundheitsförderung und Prävention werden in Schulen in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen. Nur wenn die Kinder – und auch ihre Lehrkräfte – gesund sind und sich wohlfühlen, werden sie erfolgreich lernen können. Das gilt besonders für die vielen Kinder, die als Flüchtlinge jetzt neu nach Deutschland gekommen sind. Klasse2000 kann in der Grundschule einen Beitrag dazu leisten. Helfen Sie uns dabei.

Ihr

Thomas Duprée
Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen". In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.

1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Verein Programm Klasse 2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2014/15 (1.7.2014 bis 30.6.2015): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standard (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, so weit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 1,2 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpartner beim Verein Programm Klasse 2000 e. V.:
Thomas Duprée, Geschäftsführer
Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Petra Schnellmann, Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Zwar geht es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut, dennoch gibt es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies ist das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS[1]), der 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie erstmals Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schloss. Gesundheitsprobleme von Kindern müssen durch Prävention und Gesundheitsförderung reduziert werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien
- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie[1] die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrerinnen und Lehrern sowie Multiplikatoren im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2014 ca. 9,3 Millionen Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren.

- 13,2 % der 12- bis 17-Jährigen trinken regelmäßig (mindestens einmal die Woche) Alkohol. 15,4 % der 12- bis 17-Jährigen praktizieren mindestens einmal im Monat Rauschtrinken (Konsum großer Mengen Alkohol bei einer Gelegenheit), bei den männlichen 16- und 17-Jährigen sind es 35,1 %.[2]
- 9,7 % der 12- bis 17-Jährigen rauchen.[3]
- 15 % der Kinder im Grundschulalter sind übergewichtig, 6,4 % so stark, dass das Übergewicht als Krankheit betrachtet und behandelt werden muss.[4]

- 23,1 % der Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zeigen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z.B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z.B. Wutanfälle). [5]

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsolidierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.
- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d.h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert .
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (…) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171).

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass Verhaltens- und Verhältnisprävention sich gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

2) Orth, B., Töppich, J. (2015). Der Alkoholkonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland 2014. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

3) Orth, B., Töppich, J. (2015). Rauchen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland 2014. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung und Trends. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

4) Kurth, B.-M. & Schaffrath Rosario, A. (2007). Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse des bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS). Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 5/6, 736-743.

5) Hölling, H., Schlack, R., Petermann, F. et al. (2014). Psychische Auffälligkeiten und psychosoziale Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren in Deutschland – Prävalenz und zeitliche Trends zu 2 Erhebungszeitpunkten (2003-2006 und 2009-2012). Ergebnisse der KiGGS-Studie – Erste Folgebefragung (KiGGS Welle 1). Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 57(7): 807-813.

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein-Sagen können, vor allem zu Tabak und Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (10 bis 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, CDs, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförderer ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförderer – meist Honorarkräfte – kommen aus medizinischen oder pädagogischen Berufen und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern" die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförderer, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch eine Elternzeitung, Elternabende und jährliche Elternbriefe (auch in Fremdsprachen) beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge an die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Um den individuellen Lernbedürfnissen von Kindern, vor allem in Förderschulen, inklusiven und jahrgangsübergreifenden Klassen, gerecht zu werden, wurden für jede Jahrgangsstufe differenzierte Schülermaterialien in verschiedenen Schwierigkeitsstufen erarbeitet. Ziel ist es, für jedes Kind passende Arbeitsblätter bereitzustellen, so dass die Kinder weder über- noch unterfordert werden.
Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag spendet (2014/15: 200 € pro Klasse und Schuljahr).
Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleiter, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Tabak und Alkohol).

2.4. Darstellung der Wirkungskette

Die gesellschaftliche Herausforderung:
Um Gesundheitsrisiken zu verringern, müssen Prävention und die Förderung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bereits im Kindesalter beginnen.

Vision und Ziele
Klasse2000 will dazu beitragen, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlbefinden positiv zu beeinflussen – körperlich, psychisch und sozial.

Ressourcen (Input)
- Verein Programm Klasse 2000 e. V.: Unterrichtskonzept , Verwaltung, Materialproduktion und -versand, Organisation, Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit
- Patenschaftsbeträge und Fördergelder ermöglichen die Programmdurchführung
- Zahlreiche Partner und Unterstützer auf regionaler, Landes- und Bundeebene machen Schulen auf das Programm aufmerksam und helfen bei der Suche nach weiteren Paten

Leistungen (output)	Zielgruppen	Wirkungen
Programmdurchführung durch geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer und Lehrkräfte, Themen: • Gesund essen und trinken • Bewegen und entspannen • sich selbst mögen und Freunde haben • Probleme und Konflikte lösen • Kritisch denken und nein-Sagen	Kinder	Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder werden gestärkt: • Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können • Sie kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen, z.B. Ernährung, Bewegung, Entspannung • Sie besitzen wichtige Lebenskompetenzen, z.B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen kommunizieren und kooperieren, Nein-Sagen, z.B. zu Tabak und Alkohol
Elternarbeit: Elternabende, Briefe, Zeitung, kleine „Hausaufgaben" und Material, das die Kinder mitbringen	Eltern	Familie unterstützt und verstärkt die Klasse2000-Themen zuhause
Broschüre „Schule 2020" zur Schulentwicklung Angebot des Klasse2000-Zertifikats für die intensive Programm-Umsetzung	Schulen	Gesundheitsförderung findet nicht nur im Klassenzimmer, sondern in der ganzen Schule statt
Akquise und Training geeigneter Gesundheitsförderer, Administration	Gesundheitsförderer	Gesundheitsförderer begeistern die Kinder, ihre Besuche erinnern Lehrkräfte an die Durchführung des Programms.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

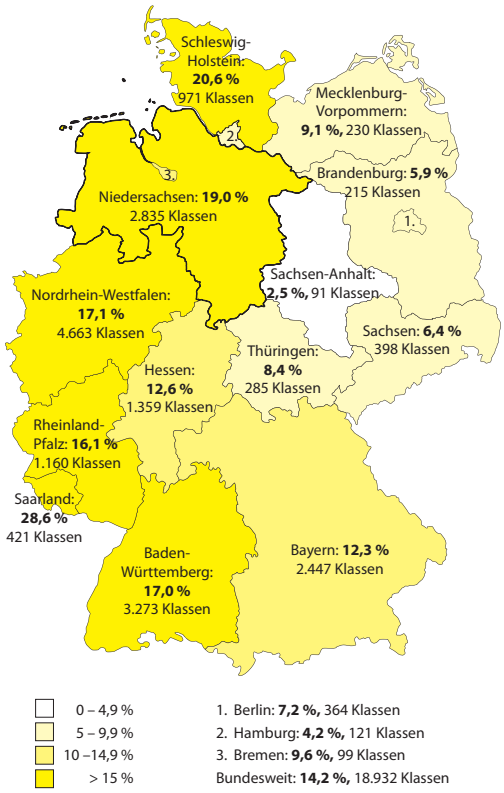
3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.246.326,01 €
Sachkosten: 2.799.155,70 €
Gesamt: 4.045.481,71 €

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützergruppe von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 19 Klasse2000-Distrikt-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten über Klasse2000 zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 698 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

Verbreitung von Klasse2000

Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000 im Schuljahr 2014/2015



3.2. Erbrachte Leistungen

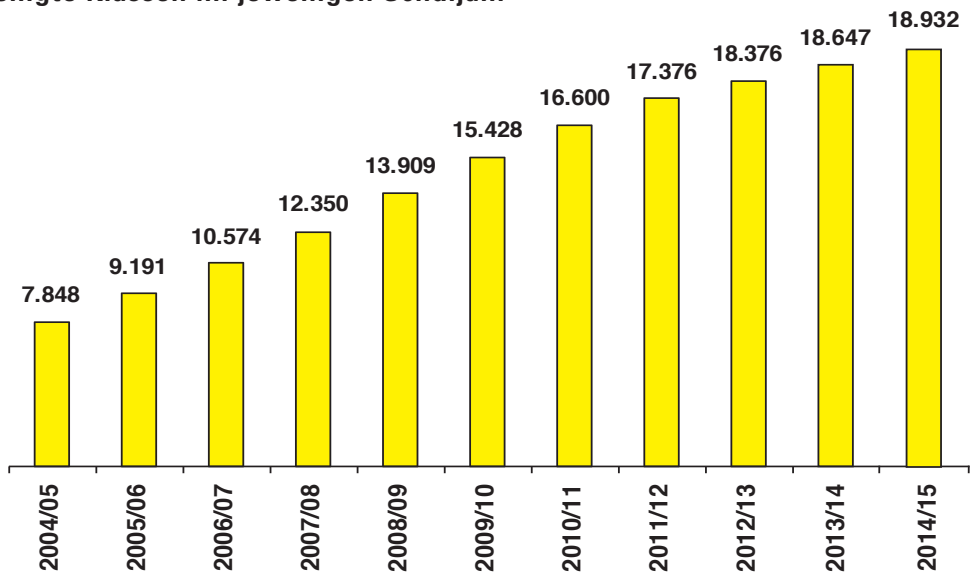
Verbreitung

Im Schuljahr 2014/15 beteiligten sich 3.391 Schulen mit 18.932 Klassen und 427.162 Kindern an dem Programm. Das entspricht 14,2% aller Grundschulklassen in Deutschland. In 56,3% der Klasse2000-Schulen beteiligten sich mindestens drei Jahrgangsstufen am Programm.
Die Verbreitung von Klasse2000 in den neuen Bundesländern konnte weiter gesteigert werden – der Anteil der teilnehmenden Klassen hat sich dort in den vergangenen fünf Jahren verdoppelt. Initiiert wurde diese Entwicklung durch eine Spende der Mondēlez International Foundation, die das Programm von 2011 bis 2016 mit ca. 1,1 Millionen € unterstützt.
1.309 Klasse2000-Gesundheitsförderer führten ca. 52.000 Unterrichtseinheiten durch. Die Lehrkräfte hielten ca. 149.000 weitere Klasse2000-Stunden, so dass insgesamt ca. 201.000 Klasse2000-Stunden durchgeführt wurden.
Die Klasse2000-Gesundheitsförderer führten 937 Elternabende durch. Für die Gesundheitsförderer fanden bundesweit 127 Schulungen mit 1.383 Teilnehmerinnen statt.

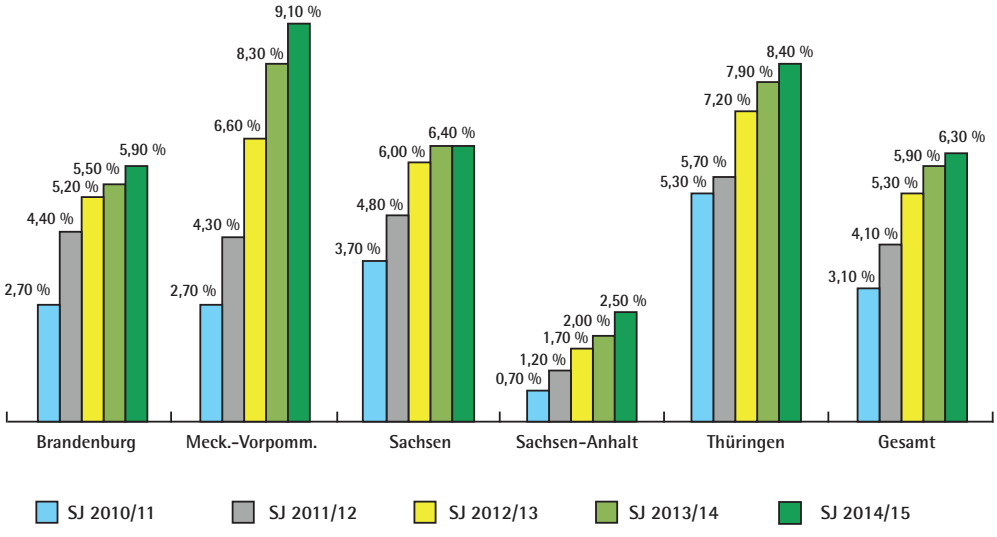
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Ab dem Schuljahr 2010/11 wurde das Klasse2000-Programm grundlegend überarbeitet. Beginnend mit Jahrgangsstufe 1 im Schuljahr 2011/12 wurde in jedem Jahr eine neue Version erstmals eingesetzt, evaluiert und ggf. optimiert. Dementsprechend wurden 2014/15 für das Unterrichtskonzept der 4. Klasse kleine Anpassungen vorgenommen, die 2015/16 erstmals im Unterricht eingesetzt werden. Die Abschluss-Stunde enthält nun anspruchsvollere Fragen als Alternative zum KLARO-Quiz. Das Arbeitsblatt „KLAROs Tipps für ein fittes Leben“ wurde vereinfacht und auf den Transfer der KLARO-Themen in den Alltag der Kinder fokussiert. Das Thema „Alkohol und Nikotin“ wurde um eine kurze Information über E-Zigaretten ergänzt. Damit ist der vierjährige Überarbeitungszyklus abgeschlossen.

Entwicklung der Klassenzahlen von 2004/05 bis 2014/15 – beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



Anteil der an Klasse2000 beteiligten Schulklassen in den neuen Bundesländern



Parallel dazu wurde 2014/15 die erste Klasse turnusgemäß erneut überarbeitet, und zwar mit folgenden Schwerpunkten:

- Vereinfachung und Kürzung der Inhalte
- Kürzung der Dauer der einzelnen Unterrichtseinheiten
- Aufteilung der Stunden in Basis- und Aufbaustunden
- Neues Layout der Lehrerhefte
- Neugestaltung der Schülerhefte.

Erstmals werden bei den kommenden Überarbeitungen die neuen Unterrichtsentwürfe durch eine Gruppe von Lehrern, Gesundheitsförderern und Regionalkoordinatorinnen begutachtet, bevor sie bundesweit eingesetzt werden. Dazu wird ein gesondertes Begutachtungsjahr „zwischengeschaltet“:

- 2014/15 wurde die erste Jahrgangsstufe überarbeitet,
- von Juni bis Oktober 2015 wurde sie begutachtet,
- im Laufe des Schuljahres 2015/16 werden die Anregungen eingearbeitet und
- 2016/17 kommt die neue Version zum bundesweiten Einsatz.

Genauso wird dann mit den folgenden Jahrgangsstufen verfahren.

Neue Kooperationspartner und Förderer

Im Schuljahr 2014/15 wurden mehrere große Förderer gewonnen und bestehende Kooperationen intensiviert.

Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Marlene Mortler, die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, informierte sich im Oktober 2014 in der Grundschule Happurg (Landkreis Nürnberg Land) über Klasse2000. Auf Initiative der Drogenbeauftragten erhält Klasse2000 im Schuljahr 2015/16 durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Mittel in Höhe von 500.000 € aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Gesundheit. Sie werden zur Beschaffung von Unterrichtsmaterialien des Einschulungsjahrgangs 2015/2016 verwendet. Dies ermöglicht es dem Verein, bundesweit die Aufnahme zusätzlicher Klassen zu fördern. Dadurch können 2015/2016 bundesweit 1.137 neue 1. Klassen in das Programm aufgenommen werden, für die nur halbe Patenschaften in Höhe von 110,- € nötig sind.

Bündnispartner in Baden-Württemberg: Staatssekretärin Marion von Wartenberg (Mitte), Willi Burger (Beauftragter des Governorrats der Deutschen Lions für Klasse2000), und die drei Distrikt-Governor aus Baden Württemberg Uwe Metzinger (2.v.l.), Stefan Lauble (2.v.r.), Oskar Fuchs (r.).

Rahmenvereinbarung zur Förderung der Kindergesundheit in Baden-Württemberg

Im November 2014 unterzeichneten das Kultusministerium, die Lions Clubs in Baden-Württemberg und der Verein Programm Klasse 2000 e. V. eine neue Rahmenvereinbarung zur Förderung der Kindergesundheit. Ziel ist es, dass noch mehr Kinder bei Klasse2000 mitmachen: das Kultusministerium empfiehlt den Schulen die Teilnahme, die Lions informieren Schulen, übernehmen Patenschaften und suchen nach weiteren Patenschaften.

AOK Hessen

Die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen fördert seit über 10 Jahren die Teilnahme hessischer Grundschulen an Klasse2000 und unterstützte 1062 Klassen mit je 100 € pro Schuljahr. Im Juni 2015 wurde vereinbart, dass die AOK Hessen ab dem Schuljahr 2015/16 alle hessischen Klassen, die sich fristgerecht darum bewerben, mit einer halben Patenschaft für vier Jahre fördert (110 € pro Klasse und Schuljahr).

Globus Stiftung

Die Globus-Stiftung übernahm im Schuljahr 2014/15 90 volle Patenschaften. Damit ermöglichte sie 90 Klassen aus 45 Schulen in 10 Bundesländern die vierjährige Teilnahme an Klasse2000.

AOK Bayern

Mit der AOK Bayern wurde ein weiterer großer Pate gewonnen: sie ermöglicht im Schuljahr 2015/16 260 ersten Klassen die vierjährige Teilnahme an Klasse2000 und übernimmt dafür volle Patenschaften. Die Förderung soll insbesondere Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Kinder zugute kommen.

Kerstin Roth, Stabsstellenleiterin Primärprävention der AOK Hessen, und Thomas Duprée, Geschäftsführer von Klasse2000, unterzeichnen die neue Vereinbarung.

Walter Vetter, Ressortdirektor (links) und Dr. Annette Scheder, Leiterin des Bereichs Gesundheitsförderung der AOK Bayern (rechts), möchten KLARO und Klasse2000 in Bayern weiter verbreiten.

Patenplakat

Internet-Banner

Öffentlichkeitsarbeit

Facebook

Im Herbst 2014 wurde eine Klasse2000-Facebookseite eingerichtet, die es ermöglicht, schnell und interaktiv zu kommunizieren.

Material für Paten

Damit Paten ihr Engagement für Klasse2000 noch besser in der Öffentlichkeit darstellen können, wurden neue Materialien entwickelt:

- ein Patenplakat, das in Geschäften, Büros und Praxen aufgehängt werden kann
- Klasse2000-Banner in verschiedenen Formaten, die Paten und Gesundheitsförderer auf ihrer Homepage einbinden können.

Veröffentlichungen

- Isensee, B., Maruska, K., Hanewinkel, R. (2015): Langzeiteffekte des Präventionsprogramms Klasse2000 auf den Substanzkonsum Ergebnisse einer kontrollierten Studie an Schülerinnen und Schülern in Hessen. Sucht 61 (3), 127-137
- Dokter, A., Horst, B. (2014): Strong and healthy in Primary School, Klasse2000 Program, Germany: A Projekt Impact Pathways (PIP) analysis. Food and Nutrition Bulletin, vol. 35, no3 2014 (supplement), The Nevin Scrimshaw International Nutrition Foundation, 124-132.

3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord, 2005-2011

Die Wirkung von Klasse2000 ist durch eine langjährige Evaluationsstudie (Isensee & Hanewinkel, 2009; Maruska et al., 2010, Maruska et al., 2012; Maruska et al., 2015) belegt: Die Studie wurde durchgeführt vom IFT-Nord als vierjährige Kontrollgruppenstudie mit Messwiederholung (Initiale Stichprobengröße zur Baseline: 119 Grundschulklassen, N=2059; Stichprobengröße am Ende der 4. Klasse: N=1333) und schriftliche Nachbefragungen in der 6. Klasse (N=501) und 7. Klasse (N=408). Die Finanzierung erfolgte von 2005-2008 durch die AOK Hessen, 2009 und 2011 durch den Verein Programm Klasse 2000 e.V. Zu allen Befragungszeitpunkten wurden Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe verglichen, die nicht am Programm teilnahm.
Die Ergebnisse belegen die positive Wirkung von Klasse2000:

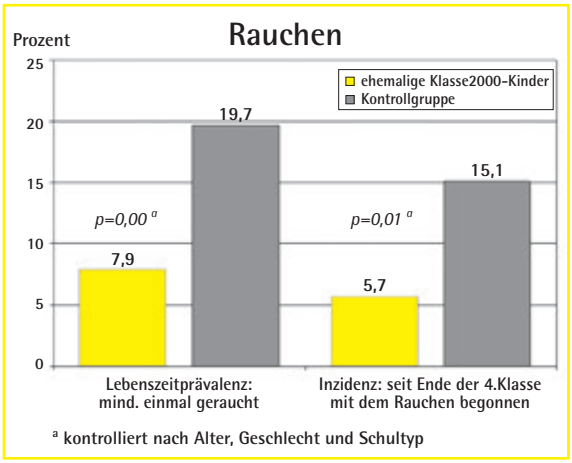
In der Grundschulzeit

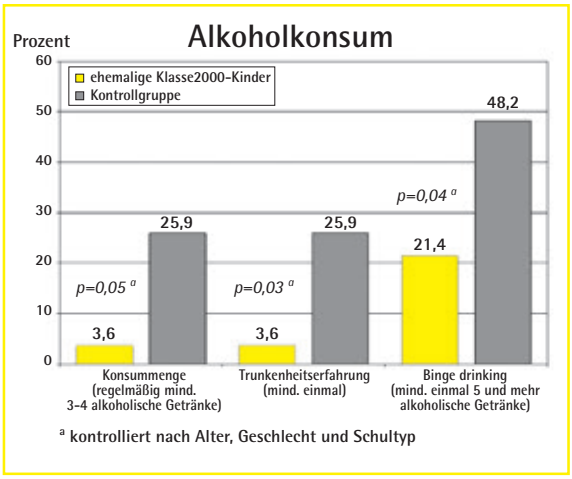
- Klasse2000-Kinder verfügten über größeres Wissen im Bereich Gesundheit.
- Klasse2000-Kinder waren stärker davon überzeugt, selbst etwas für ihre Gesundheit tun zu können.
- Problematische Verhaltensweisen nahmen bei Klasse2000-Kindern tendenziell stärker ab (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl).
- Klasse2000-Kinder hatten seltener mit dem Substanzkonsum begonnen.
- Das Klassenklima entwickelte sich in Klasse2000-Klassen positiver.
- Klasse2000 initiierte weitere Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in teilnehmenden Schulen.

Über die Grundschulzeit hinaus

- Frühere Klasse2000-Schüler sahen mehr Möglichkeiten, selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun (6. Klasse). Als eine konkrete Möglichkeit, gesund zu bleiben, nannten sie häufiger die Ernährung (6. und 7. Klasse).
- In der Klasse2000-Gruppe hatte ein geringerer Anteil der Schüler schon einmal geraucht (6. und 7. Klasse).
- Frühere Klasse2000-Schüler waren gegenüber Zigarettenangeboten von Freunden weniger empfänglich (6. Klasse).
- In der Klasse2000-Gruppe hatte ein geringerer Prozentsatz der Schüler schon einmal Alkohol getrunken (6. Klasse).
- Unter den bereits Alkohol konsumierenden Jugendlichen (7. Klasse) gab es in der Klasse2000-Gruppe signifikant weniger Jugendliche mit hohem Alkoholkonsum und Trunkenheitserfahrungen.
- Frühere Klasse2000-Schüler nahmen zur Bewältigung von Stress tendenziell häufiger soziale Unterstützung in Anspruch. Bei der Verarbeitung unangenehmer Gefühle versuchten sie tendenziell häufiger, das zugrundeliegende Problem kognitiv zu lösen (7. Klasse).

Ergebnisse der 2. Nachbefragung





Insgesamt führte die Teilnahme an Klasse2000 zu positiven Effekten bei Schülerinnen und Schülern – v.a. im Bereich Substanzkonsum – und darüber hinaus auch bei Klassen und Schulen. Das Unterrichtsprogramm zeichnet sich durch eine hohe Praxistauglichkeit aus, und der Einsatz von Klasse2000 ist häufig Anstoß für weitere Initiativen zur Gesundheitsförderung in der Schule.

Studie der Universität Bielefeld, 2013-2015

Die Mondelēz International Foundation fördert eine randomisierte Längsschnittstudie zur Wirkung von Klasse2000. Leiterin der Studie ist Prof. Dr. Petra Kolip, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld.
Im Zentrum der Studie stehen das Bewegungs- und Ernährungsverhalten der Kinder, aber auch Wohlbefinden und soziale Kompetenzen werden erfasst. Für die Evaluation wurden 128 Klassen aus 62 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, die das Programm bislang nicht durchgeführt haben, per Zufall aufgeteilt: Die Interventionsgruppe nimmt an Klasse2000 teil, die Kontrollgruppe nicht. Insgesamt 1.725 Eltern gaben die Zustimmung zu vier Befragungen zwischen Februar 2013 und Juni 2015.
Im Schuljahr 2013/14 wurde die zweite Befragung vom Juni 2013 ausgewertet, an der 1.292 Eltern teilnahmen. Zu diesem Zeitpunkt – vier Monate nach Beginn des Programms – ließen sich folgende Effekte nachweisen:

- Sowohl in der Interventions- als auch in der Kontrollgruppe steigt der Body-Mass-Index (BMI), in der Kontrollgruppe ist der Anstieg aber stärker ausgeprägt als in der Interventionsgruppe.
- Während in der Kontrollgruppe der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit emotionalen Problemen stabil geblieben ist, ging er in der Interventionsgruppe zurück.

Nach einer einjährigen Interventionsphase (Januar/Februar 2014) wurden 1.235 Eltern und 1.497 Kinder befragt (t2):

- Der BMI ist sowohl in der Interventions- als auch in der Kontrollgruppe angestiegen. Ein Effekt der Intervention ist, anders als zu t1, nicht zu beobachten.
- Das Ernährungsverhalten ist in beiden Gruppen insgesamt weitgehend stabil. Der Anteil der Kinder, die sich hinsichtlich des Süßigkeitenkonsums verbessern, ist laut Angaben der Eltern in der Interventionsgruppe höher als in der Kontrollgruppe.
- Der Anteil der Kinder, die sich in der Schule wohl fühlen, ist nach Ansicht der Eltern in der Interventionsgruppe stärker gestiegen.
- Aus Kindersicht lässt sich festhalten, dass der Obst- und Gemüsekonsum und der Wasserkonsum weitgehend stabil geblieben sind. Es zeigen sich einzelne signifikanten Effekte (Zucker im Tee, Limonadenkonsum) zuungunsten der Interventionsgruppe.
- Kinder der Interventionsgruppe haben ihr Wissen in Bezug auf Obst- und Gemüsekonsum stärker verbessern können als Kinder der Kontrollgruppe, und bei ihnen tritt seltener eine Verschlechterung im Wissen um den richtigen Süßigkeitenkonsum auf.
- Das Bewegungsverhalten ist ebenfalls weitgehend stabil. Der Anteil der Kinder, die lieber mit dem Fahrstuhl fahren als Treppe zu laufen, ist in der Kontrollgruppe signifikant stärker angestiegen als in der Interventionsgruppe, und die Kinder der Kontrollgruppe legen häufiger den Schulweg mit dem Auto oder Bus zurück.

Die letzte Befragung fand im Mai/Juni 2015 statt, die Auswertung wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 vorliegen.

3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Prozessevaluation zur Qualitätssicherung

Das Programm Klasse2000 wird regelmäßig intern evaluiert. Es handelt sich dabei überwiegend um Prozessevaluationen: Lehrer, Eltern, Kinder, Gesundheitsförderer oder Paten werden zu ihrer Zufriedenheit mit Klasse2000, zur Praktikabilität und zur Akzeptanz des Programms befragt.

Durchgeführte Erhebungen

Im Schuljahr 2014/15 wurde das grundlegend überarbeitete Unterrichtskonzept für die vierte Jahrgangsstufe erstmals eingesetzt. Anschließend wurden alle Lehrkräfte und Gesundheitsförderer (GF) der vierten Klassen mit Hilfe von Fragebögen anonym befragt.

Thema war die Zufriedenheit mit dem Programm, besonders mit den neuen Programminhalten.
1.232 der angeschriebenen 4.451 Lehrkräfte (28 %) und 572 der 914 angeschriebenen Gesundheitsförderer (63 %) schickten ausgefüllte Fragebögen zurück.

Ausgewertete Erhebungen

Ergebnisse der Lehrerbefragung der 3. Klasse

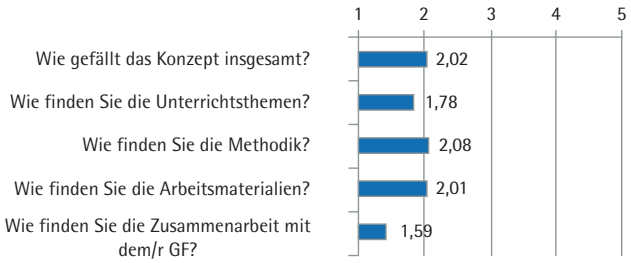
Die Klasse2000-Stunden der 3. Jahrgangsstufe wurden zum Schuljahr 2013/14 grundlegend überarbeitet und eingesetzt. Am Ende des Schuljahres wurden die beteiligten Lehrkräfte zu ihrer Zufriedenheit mit dem Programm allgemein, mit den veränderten Inhalten und mit der Umsetzung des Programms anonym mit einem Fragebogen befragt. Angeschrieben wurden 4.664 Lehrkräfte, 1.037 ausgefüllte Fragebögen (22 %) kamen zurück.

Die Bewertungen erfolgten anhand einer fünfstufige Skala von 1 („sehr gut") bis 5 („mangelhaft").[1]

- Das Programm wurde insgesamt mit 2,02 erneut sehr positiv bewertet.
- Die Unterrichtsthemen des Programms wurden im Durchschnitt mit 1,78 bewertet, das methodisch-didaktische Vorgehen mit 2,08 und die Arbeitsmaterialien mit 2,01. Besonders die Zusammenarbeit mit den GF wurde mit 1,59 sehr positiv eingeschätzt (Abb.1).
- 44 % der beteiligten Lehrkräfte hatten das Programm schon in einer früheren Version durchgeführt, 59 % von ihnen hielten das aktuelle Konzept für besser, 7 % für schlechter und 34 % sahen keinen Unterschied.
- Die erste GF-Stunde „KLAROs Zauberformel" wurde mit 2,00 bewertet und die zweite „Das Herz und der Weg des Blutes" mit 1,72.
- Die Themen der Lehrerstunden wurden mit Werten zwischen 1,68 und 1,84 eingeschätzt.
- Zwischen 62,2 % bis 78,2 % der Lehrkräfte gaben bei der Frage, wie gern die Schüler mit den einzelnen Schülerheft-Seiten gearbeitet hätten, „ja, sehr" und „ja" an.

1) Eine ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie hier: http://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/Bericht_Lehrerbefragung_3.Klasse.pdf

Allgemeine Bewertungen 3. Klasse



Ergebnisse der Befragung der Gesundheitsförderer der 3. Klassen

Alle Gesundheitsförderer der 3. Klassen wurden ebenfalls anonym mit einem Fragebogen befragt. Dieser enthielt Fragen zu den neu überarbeiteten GF-Stunden des Programms und zur allgemeinen Zufriedenheit mit dem Programm.
Angeschrieben wurden 958 Gesundheitsförderer, 564 ausgefüllte Fragebögen (59 %) kamen zurück.

- Das Programm wurde insgesamt mit 1,84 bewertet.
- Das Thema der ersten GF-Stunde „KLAROs Zauberformel" wurde von 88,0 % der Gesundheitsförderer, die Methodik von 53,5 % mit sehr gut oder gut bewertet. 73,5 % der Gesundheitsförderer meinten, die Stunde hätte den Kindern sehr gut oder gut gefallen.
- Das Thema der zweiten GF-Stunde „Das Herz und der Weg des Blutes" wurde von 99,1 % der Gesundheitsförderer, die Methodik von 97,8 % mit sehr gut oder gut bewertet. 98,5 % der Gesundheitsförderer meinten bei dieser Stunde, sie hätte den Kindern sehr gut oder gut gefallen.
- Das Thema der dritten GF-Stunde „Zusammen sind wir stark!" wurde von 97,7 % der Gesundheitsförderer, die Methodik von 88,8 % mit sehr gut oder gut bewertet. 97,7 % der Gesundheitsförderer meinten, diese Stunde hätte den Kindern sehr gut oder gut gefallen.

Konsequenzen aus den Befragungen

Sowohl die Lehrer als auch die Gesundheitsförderer bewerteten die GF-Stunde „KLAROs Zauberformel" im Vergleich weniger gut. Deshalb wurde diese Stunde überarbeitet und vereinfacht und wird seit dem Schuljahr 2014/15 nun in der neuen Version eingesetzt.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zwei zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um über neue Entwicklungen in der Gesundheitsförderung und bei Klasse2000 zu informieren, um die Schulungen der Gesundheitsförderer vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen.

Schulung der Gesundheitsförderer

Alle Klasse2000-Gesundheitsförderer nehmen regelmäßig an eintägigen kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regionalkoordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit als Klasse2000-Gesundheitsförderin. Pro Jahrgangsstufe, in der eine Gesundheitsförderin erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Wenn eine Jahrgangsstufe umfassend überarbeitet wurde, muss die Fortbildung ebenfalls besucht werden. So besuchten im Schuljahr 2014/15 alle Gesundheitsförderinnen, die in vierten Klassen tätig waren, die Fortbildungen für diese Jahrgangsstufe.

Folgende Schulungen wurden 2014/15 durchgeführt:

Jahrgangsstufe	Anzahl Schulungen	Anzahl Teilnehmerinnen
1	17	173
2	18	154
3	16	165
4	76	891
Gesamt	**127**	**1.383**

Die Fortbildungen sind standardisiert, Inhalte und Methoden werden bei den Treffen der Regionalkoordinatorinnen ausführlich besprochen. Mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen geht es bei den Fortbildungen um den theoretischen Hintergrund und vor allem um die praktische Umsetzung der Klasse2000-Stunden.

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs trafen sich zwei Mal zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und um Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

Das Klasse2000-Zertifikat

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird seit 2007 das Klasse2000-Zertifikat verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75 % der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- die Umsetzung des Programms dokumentieren und Lehrer, Eltern und Kinder nach ihrer Meinung dazu befragen
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben wiederspiegelt.

Im Schuljahr 2014/15 trugen 690 Schulen das Klasse2000-Zertifikat, d.h. 20,3% der teilnehmenden Schulen waren zertifiziert.

4. Weitere Planung und Ausblick

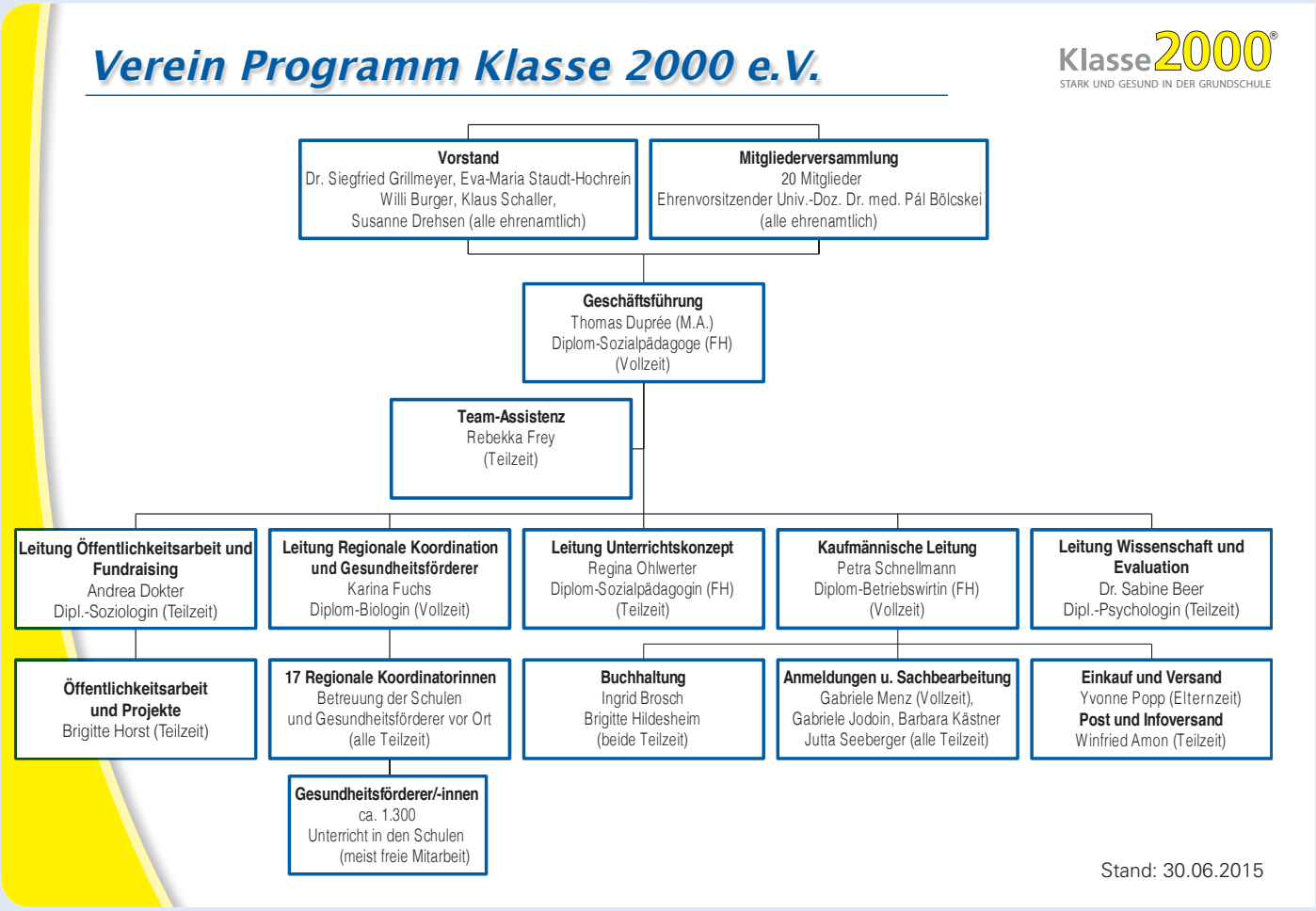
Fragt man Lehrerinnen und Lehrer, dann ist die Arbeit in den Grundschulen zunehmend von Zeitmangel geprägt. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und das Bemühen, ihnen individuell gerecht zu werden, verbunden mit steigenden organisatorischen Anforderungen, sind eine große Herausforderung. Da fällt es oft schwer, Themen wie Gesundheitsförderung und Prävention auch noch Aufmerksamkeit zu geben. Auf der anderen Seite stimmen alle zu, dass es sowohl wichtige Bestandteile des Bildungs- und Erziehungsauftrags sind, wie auch unverzichtbare Leitlinien für die Schulentwicklung. In diesem Spannungsfeld der fördernden und hemmenden Faktoren bewegt sich auch Klasse2000.
Unklar ist noch, wie sich die Aufnahme der vielen geflüchteten Kinder auf den Schulalltag und die Bereitschaft für die Durchführung von Programmen wie Klasse2000 auswirkt.
Wir gehen insgesamt aber davon aus, dass zunehmend mehr Klassen an unserem Programm teilnehmen werden. Dafür gibt es wesentliche Gründe:

- Die laufende Überarbeitung macht das Programm immer besser und praktikabler.
- Die Evaluationen zeigen, dass Klasse2000 von Kindern, Eltern und Lehrkräften geschätzt wird, und dass das Programm wirkt.
- Zunehmende finanzielle Unterstützung von der öffentlichen Hand und den Krankenkassen ermöglicht mehr Schulen die Teilnahme.
- Das neue Präventionsgesetz verbessert die finanzielle Grundlage für Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule weiter.

2015/2016 werden deshalb erstmals über 19.000 Klassen bei Klasse2000 mitmachen.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur



Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e.V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse 2000 e.V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Verein Programm Klasse 2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt. Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in Nürnberg erledigt. Bundesweit sind 17 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförderer und als regionale Ansprechpartnerinnen für Paten und Schulen zuständig.

Im Schuljahr 2014/15 waren bundesweit 1.309 Gesundheitsförderinnen und -förderer für Klasse2000 tätig.
Davon arbeiteten

- 1.141 auf Honorarbasis (27 € pro Unterrichtsstunde),
- 131 im Dienstauftrag, z. B. von Gesundheits- oder Jugendämtern (davon 85 ohne Honorar)
- 17 ehrenamtlich
- 20 waren hauptamtlich bei Klasse2000 beschäftigt (Regionalkoordinatorinnen und drei weitere Mitarbeiterinnen des Klasse2000-Teams in Nürnberg).

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Club beruht. Seit Beginn von Klasse2000 im Jahr 1991 beteiligen sich Lions Club an der Finanzierung und Verbreitung des Programms, inzwischen sind bundesweit 698 Clubs aktiv.

Partner der deutschen Lions Clubs

Weitere Partner (Auswahl):

aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V. (BAG)
Deutsche Liga für das Kind e.V., Kindergarten *plus*
DEUTSCHLAND RUNDET AUF
Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung (Schirmherrschaft)
Globus-Stiftung
Hessisches Kultusministerium
Hessisches Sozialministerium
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Lions Quest
Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung IFT-Nord
Koordinierungsstelle Schulische Suchtvorbeugung Schleswig-Holstein (KOSS)
Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Schleswig-Holstein
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Mondelēz International Foundation
Niedersächsisches Kultusministerium
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Region Hannover, Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (SLS)
Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat, Gesundheitsamt
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Wertebündnis Bayern
WIPIG - Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen

6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

Name	Verein Programm Klasse 2000 e. V.
Sitz der Organisation	Nürnberg
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten › Adresse › Telefon › Fax › E-Mail › Website (URL)	 Feldgasse 37, 90489 Nürnberg 0911 / 89 121 0 0911 / 89 121 30 info@klasse2000.de www.klasse2000.de
Link zur Satzung (URL)	http://www.klasse2000.de/fileadmin/user_upload/downloads/infomaterial/satzung_12_februar_07.pdf
Registereintrag	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003
Gemeinnützigkeit › Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung › Datum des Freistellungsbescheids › Ausstellendes Finanzamt › Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	 • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. • Freistellungsbescheid vom 20.06.2013 • Finanzamt Nürnberg-Zentral • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 20.11.2015 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Anzahl Mitarbeiter				
	2011 / 12	2012 / 13	2013 / 14	**2014 / 15**
Feste Mitarbeiter	32	33	33	**32**
davon Vollzeit	4	4	4	**4**
davon Teilzeit	28	29	29	**28**
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	21	21	21	**21**
Ehrenamtliche	19	19	18	**17**

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2015 aus:
Dr. Siegfried Grillmeyer, Vorsitzender
Eva-Maria Staudt-Hochrein, Stellvertretende Vorsitzende
Klaus Schaller, Schatzmeister
Susanne Drehsen, Schriftführerin
Willi Burger, Beauftragter des Governorrats der Lions Clubs in Deutschland.

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstandes vertreten.
Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.
Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 20 Personen und trifft sich einmal pro Jahr.

7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2014/15 pauschal bei 200 € pro Klasse und Schuljahr.
2014/15 unterstützten 7.891 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wird intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.
Der Jahresabschluss des Vereins wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 242 ff. HGB für alle Kaufleute, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen" bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen" wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft.

Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.
Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2015	30. Juni 2014
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	653.600,00 €	715.000,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	117.600,00 €
Stand zum 30. Juni	653.600,00 €	832.600,00 €

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel" ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	2014/2015	2013/2014
Stand zum 01. Juli	446.425,01 €	407.989,12 €
Auflösung	196.404,30 €	189.332,71 €
Zuführung	196.632,95 €	227.768,60 €
Stand zum 30. Juni	446.653,66 €	446.425,01 €

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförderer, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse 2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Bilanz zum 30. Juni 2015

AKTIVA				**PASSIVA**		
	Stand am 30.06.2015 EURO	Stand am 30.06.2014 EURO			Stand am 30.06.2015 EURO	Stand am 30.06.2014 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN				**A. EIGENKAPITAL**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.385,00	14.529,25		I. Anfangskapital	117.072,14	117.072,14
				II. Rücklagen	653.600,00	832.600,00
				III. Ergebnisvortrag	17.501,18	17.316,00
					788.173,32	966.988,14
II. Sachanlagen				**B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL**	446.653,66	446.425,01
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.464,86	86.315,86				
B. UMLAUFVERMÖGEN				**C. RÜCKSTELLUNGEN**		
I. Vorräte				sonstige Rückstellungen	343.776,00	350.134,00
fertige Erzeugnisse und Waren	91.273,80	9.406,78				
				D. VERBINDLICHKEITEN		
				1. Verbindlichkeiten aus LuL	749.581,37	698.077,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 25.647,05 (Vj.: TEUR 26); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.470,57 (VJ.: TEUR 1)	27.117,62	27.399,33
Sonstige Vermögensgegenstände	29.992,88	24.923,80				
					776.698,99	725.476,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.157.141,66	2.352.867,12				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.043,77	980,92				
	2.355.301,97	2.489.023,73			2.355.301,97	2.489.023,73

7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse 2000 e. V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2014 bis 30. Juni 2015				
			2014/2015	**2013/2014**
		EURO	EURO	EURO
1.	Spendeneeinnahmen	3.830.174,90		3.713.352,25
2.	sonstige betriebliche Erträge	22.663,26		19.248,29
			3.852.838,16	3.732.600,54
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	620.190,47		717.991,61
	b) Gesundheitsförderer	1.744.954,74		1.712.674,12
			2.365.145,21	2.430.665,73
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.025.258,79		1.039.621,71
	b) Soziale Abgaben	221.067,22		220.729,62
			1.246.326,01	1.260.351,33
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		45.638,41	58.886,04
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		388.358,12	384.591,28
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		13.828,73	17.000,92
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13,96	12,27
9.	Jahresergebnis		-178.814,82	-384.905,19
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		17.316,00	17.221,19
11.	Entnahme Rücklagen		179.000,00	385.000,00
12.	Ergebnisvortrag		**17.501,18**	**17.316,00**

Der Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ setzt sich wie folgt zusammen:			
	2014/2015		**2013/2014**
	EURO		EURO
Raumkosten	71.965,13		70.700,93
Fremdleistungen	59.484,44		54.424,35
EDV-Kosten	47.668,02		37.238,91
Porto, Telefon	44.077,76		43.616,40
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	30.730,08		27.792,09
Reisekosten	29.416,14		38.886,37
Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung	16.772,18		17.350,17
Rechts- und Beratungskosten	16.219,35		18.237,39
Bewirtungskosten	16.115,43		16.451,62
Bürobedarf	14.685,35		20.473,06
Reparaturen, Instandhaltung	10.947,44		477,24
Versicherungen	9.591,76		9.396,18
Mietleasing	5.918,36		5.918,36
Didacta Messe	5.395,83		6.264,67
Sonstige Kosten	4.815,00		11.374,65
Fortbildungskosten	2.442,00		3.531,70
Laufende Kfz-Kosten	2.113,85		2.457,19
	388.358,12		**384.591,28**

SCHAFFER
WP PARTNER
GmbH
WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse 2000 e.V.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des **Vereins Programm Klasse 2000 e.V.** für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Nürnberg, den 28. September 2015

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Einnahmen sind um 117.000,- Euro höher als im Vorjahr. Die Kosten für Unterrichtsmaterial und für die Gesundheitsförderer sind insgesamt um 66.000,- Euro gesunken. Während die Aufwendungen für Gesundheitsförderer gegenüber dem Vorjahr um 32.000,- Euro höher sind, konnten die Aufwendungen für Unterrichtsmaterial um 98.000,- Euro vermindert werden. Die Verminderung resultiert aus niedrigeren Einkaufspreisen für Unterrichtsmaterialien.

Der Rückgang der Personalkosten ist auf den längeren Ausfall von zwei Mitarbeiterinnen aufgrund Krankheit bzw. Elternzeit zurückzuführen.

Der Verein Programm Klasse 2000 e. V. beschäftigte 32 hauptamtliche Mitarbeiter-/innen, davon 4 in Vollzeit und 28 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt" und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen bewegte sich im Jahr 2014/2015 die Struktur des Bruttojahresgehaltes auf Vollzeitbasis in folgender Bandbreite:

Geschäftsführung 82.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium,
Abteilungsleitung von 58.000,- bis 69.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium,
Regionale Koordination von 41.000,- bis 52.700,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium,
Verwaltung und Organisation von 29.500,- bis 41.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2014 - 30.06.2015	01.07.2013 - 30.06.2014
Geldspenden	1.292.831,86 €	1.338.903,28 €
Mitgliedsbeiträge	900,00 €	950,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	**1.293.731,86 €**	**1.339.853,28 €**
Zuwendungen der öffentlichen Hand	461.971,29 €	445.413,07 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.073.471,75 €	1.926.096,36 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	13.828,73 €	17.000,92 €
Sonstige Einnahmen	23.663,26 €	21.237,83 €
Gesamteinnahmen	**3.866.666,89 €**	**3.749.601,46 €**

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel" ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 3.830.403,55 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2014 - 30.06.2015	01.07.2013 - 30.06.2014
	Ausgaben für Projektförderung	
Personalausgaben	1.785.901,83 €	1.753.957,96 €
Sach- und sonstige Ausgaben	633.722,01 €	733.008,20 €
	Ausgaben für Projektbegleitung	
Personalausgaben	714.488,84 €	694.146,71 €
Sach- und sonstige Ausgaben	106.874,37 €	100.266,38 €
	Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	140.550,30 €	140.174,76 €
Sach- und sonstige Ausgaben	62.730,30 €	64.727,32 €
	Ausgaben für Verwaltung	
Personalausgaben	350.913,78€	385.257,02 €
Sach- und sonstige Ausgaben	250.300,28 €	262.968,30 €
Gesamtausgaben	**4.045.481,71 €**	**4.134.506,65 €**

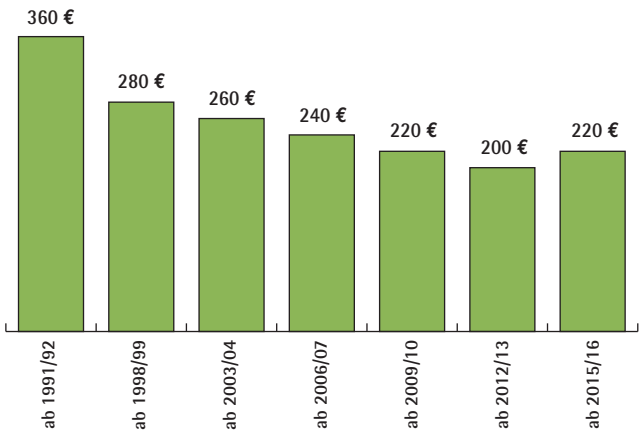
7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Vereinstätigkeit und der damit verbundenen Einnahmen und Ausgaben verlief weitgehend plangemäß. Sondereffekte im Bereich Materialbeschaffung und Personal haben zu erkennbar geringeren Ausgaben geführt. Durch den gesenkten Patenschaftsbetrag von 200 € pro Klasse und Schuljahr lagen die Einnahmen dennoch um fast 179.000 € unter den Ausgaben. Dadurch wurden die Rücklagen wie vorgesehen weiter abgebaut und belaufen sich jetzt noch auf rund 1/6 der Ausgaben eines Geschäftsjahres. Dieser Prozess soll noch weiter gehen, wird sich allerdings verlangsamen, weil der Patenschaftsbetrag für alle neu beginnenden Klassen ab dem Jahr 2015/16 wieder 220,- € beträgt. Das entspricht den tatsächlichen Kosten.

Da die Einnahmen fast ausschließlich aus Spenden und Fördergeldern für Klassenpatenschaften bestehen, sind die Planungen immer eng mit der Zahl der teilnehmenden Klassen verknüpft. Diese wird – trotz des bereits sehr hohen Niveaus – weiter steigen. Hierzu tragen vor allem neue Förderungen bei, die für das Jahr 2015/16 zugesagt sind: Die AOK Hessen wird für alle neu angemeldeten Klassen aus diesem Bundesland den halben Patenschaftsbetrag übernehmen. Die AOK Bayern fördert 260 Klassen mit dem vollen Betrag. Eine Förderung aus Bundesmitteln ermöglicht bundesweit die Neuaufnahme von über 1.100 Klassen (halbe Patenschaften).

Die finanzielle Lage des Vereins wird damit auch 2015/16 stabil sein. Voraussichtlich werden den Ausgaben von etwas über 4,1 Mio. € Einnahmen von rund 4 Mio. € gegenüber stehen. Die Differenz kann, wie geplant, durch Entnahmen aus Rücklagen ausgeglichen werden.

Entwicklung des Patenschaftsbetrags



Partner der deutschen Lions Clubs

Klasse2000 – Partner der deutschen Lions Clubs

Die deutschen Lions Clubs sind die wichtigsten Unterstützer von Klasse2000 – bundesweit engagieren sich 670 Clubs ideell und finanziell. 2013 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen Klasse2000 und dem Lions Multidistrikt 111-Deutschland unterzeichnet, um die bisherige Zusammenarbeit zu stärken und mit dem Logo „Partner der deutschen Lions Clubs" sichtbar zu machen. Seit 2004 empfiehlt der Governorrat der Deutschen Lions Klasse2000 als förderungswürdiges Programm für die Grundschule".

Ausgewählter Ort 2012

Im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen" wurde Klasse2000 in der Kategorie Bildung für die Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Idee ausgezeichnet.

Hauptsache Prävention

Das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG) und die Deutsche Apothekerzeitung vergaben 2011 den Preis „hauptsache prävention!" an Klasse2000

PHINEO gAG

Die PHINEO gAG (vorher: Bertelsmann-Stiftung) hat Klasse2000 als eine von bundesweit sieben Organisationen in ihren Themenreport „Fit und Fröhlich! Gesundheitsförderung für junge Menschen" aufgenommen. Der Report erscheint in der Reihe "Orientierung für soziale Investoren", die sich an Stiftungen und Spender richtet, die mit ihrem Engagement möglichst viel bewirken möchten.

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Schirmherrschaft: Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Seit 2008 übernimmt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft über die drei Jugendprogramme der deutschen Lions Clubs: Kindergarten *plus*, Klasse2000 und Lions Quest „Erwachsen werden".

Saarländisches Qualitätssiegel für Bildungsinitiativen

2008 erhält Klasse2000 das saarländische Qualitätssiegel für Bildungsinitiativen, das an Projekte vergeben wird, die dem Bildungsauftrag gerecht werden.

DZI Spenden-Siegel

Seit 2005 trägt Klasse2000 das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI), das u.a. für eine sparsame und nachprüfbare Mittelverwendung steht.

5 gute Gründe für Klasse2000

1. **Gesundheit und Bildung sind zentrale Zukunftsthemen**
2. **Vorbeugen ist besser als heilen: Klasse2000 erreicht Kinder schon in der Grundschule**
3. **Klasse2000 ist wissenschaftlich fundiert – Studien belegen die Wirkung**
4. **Praktikables und leicht übertragbares Programm**
5. **Zahlreiche Preise und Auszeichnungen seit 1991**

Immer die aktuellsten Informationen rund um Klasse2000.